

Tagesordnung der Fachleitertagung DaF Region 5, 4.- 6. Juni 2012

Montag, den 4. Juni 2012:

TOP 0 **Kurzbericht jedes Teilnehmers**

TOP 1 **Strukturen der Fachschaftsarbeit:**

Dieser Punkt sollte gemeinsam im Plenum besprochen werden:

- Wie sehen die äußeren Rahmenbedingungen aus (gemeinsame Koordinationsstunden etc.) ?
- Wie motiviere ich meine Fachschaft und organisiere optimale Teamarbeit? (z.B., wenn es darum geht, festgelegte Beschlüsse umzusetzen)
- Welche Schilfs sind sinnvoll ?
- zu beiden Aspekten sollte jeder TN je ein Beispiel aus seiner Fachschaftsarbeit mitbringen. Die Schilfs (es können auch gelungene Unterrichtsbeispiele sein) sollten so aufbereitet sein, dass sie von den anderen TN nach einer kurzen Vorstellung evtl. direkt übernommen werden können.

TOP 2 **Transparenz der Notengebung (MK und SK)**

Eine Besprechung zunächst in Kleingruppen und anschließend im Plenum ist denkbar.

- Welche Vereinbarungen gibt es in den Fachschaften/ in der Schule?
- Welche mündlichen Leistungen fließen jeweils in die Notengebung ein? Wie werden mündliche Leistungen jeweils definiert?
- Nach welchen Kriterien werden sie bewertet und wie werden sie begründet?
- Sind dazu entsprechende Bewertungsbögen bzw. -raster vorhanden?
- Jeder TN sollte hier die entsprechenden Kriterien und Bewertungsbögen seiner Schule bereithalten.
- Um eine Vergleichbarkeit in Hinblick auf die Bewertung der SK zu ermöglichen, sollte jeder TN einige Aufsätze unterschiedlicher Jahrgangsstufen sowie die jeweiligen Korrekturmaßstäbe mitbringen

TOP 3 **Fehleranalyse**

Nach einem möglichen Input-Referat würde sich die Arbeit in Kleingruppen mit anschließendem Plenum anbieten.

- an diese Korrektur sollte sich eine Analyse der typischsten Fehler anschließen. Evtl. könnte hier von einem TN ein Input-Referat gehalten werden.
- Welche Grammatikaspekte müssen unbedingt (auch in Hinblick auf DSD) beherrscht werden?
- Wie kann deren Festigung unterstützt werden, z.B. durch Mnemotechniken (Motto: Fehler reduzieren – Richtiges stärken)?
- Welche Auswirkungen könnte dies auf die Lehrerkorrektur haben?
- Die Erstellung eines Blattes mit typischen Fehlern , getrennt nach bestimmten Jahrgangsstufen, sollte erfolgen. Dieses sollte den Schülern die Selbstkontrolle erleichtern (Stichwort: Spickzettel für Aufsätze und Klassenarbeiten).
- Entsprechende Materialien sollten hier ebenfalls mitgebracht werden.
- **WICHTIG:** Wie ermöglichen wir den Schülern, ihre Fehler besser zu erkennen.

= SELBSTKORREKTUR und damit Förderung der Selbstständigkeit.

TOP 4 Motivationsstärkung durch schülerfreundliche Methoden

- Damit verbunden ist die Motivationsstärkung.
- Welche Methoden haben sich bewährt (bitte an konkreten Beispielen darstellen)?
- Die Frage der Binnendifferenzierung sollte angesprochen werden.
- Wortschatzarbeit: Erweiterung, Festigung und Überprüfung
- Wie ermuntern wir die Schüler dazu, während der Sommerzeit sich verstärkt mit dem Deutschen zu beschäftigen (Austausch, Lektüre, Tagebuch, Projekte, die dann im neuen Schuljahr vorgestellt werden können etc.)? Wie sieht es momentan aus, was könnte verbessert werden?
- Hier wäre ein Input-Referat zu motivierenden Methoden durch eine/einen TN wünschenswert

TOP 5 Disziplin

Austausch und Tipps im Plenum

- Trotz aller Motivationsförderung kann es dennoch zu Disziplinproblemen kommen.
- Wie gehen wir damit um, welche Maßnahmen greifen?

Dienstag, den 5. Juni 2012:

TOP 6 Umsetzung der Rahmenpläne (Bericht aus Rio von Furkes, Lohrbach, Niebuhr, Salz)

Dieser Aspekt wird längere Zeit in Anspruch nehmen und sollte, nach einem Bericht aus Rio und Klärung der Begrifflichkeit, in Kleingruppen erfolgen.

- Erneutes Aufgreifen und Erläutern des Begriffs „komplexe Lernsituation“ und Definition des Kompetenzbegriffs (siehe Protokoll 2010 und Rio 2012)
- Darstellung des Thürmann-Rasters
- Erprobung desselben an einer Unterrichtseinheit (hierzu sollte jeder TN wenigstens 1 Exemplar seines / ihres Lehrwerks mitbringen, so dass konkret gearbeitet werden kann).
- In diesem Zusammenhang könnte auch ein Lehrwerksvergleich bzw. Lehrwerkanalysen vorgenommen werden.
- Diskussion darüber, wie die Besonderheiten des schulinternen Arbeitsplans mit der Umsetzung des Rahmenplans zu vereinbaren sind (rechtliche Situation, Einbeziehung der unterschiedlichen Bildungsabschnitte etc.).
- Zusammenarbeit mit den anderen Sprachen (Castellano, Englisch, Französisch, DaM) z.B. Ergänzungen bzw. Überschneidungen beim Kompetenzbegriff, evtl. andere Definition desselben.

TOP 7 Ausblick auf den SK-Teil der Sprachdiplomprüfungen

Input-Referat und Plenum

- Die neuen Bewertungsmaßstäbe im SK der DSD-Prüfungen müssen thematisiert werden (Furkes: Vorstellung derselben bzw. Zusammenfassung des Workshops mit Herrn Dronske in Rio).
- Wie bereiten wir unsere Schüler/innen adäquat darauf vor?
- Hierzu sollten Unterrichtsmodelle zur Vorbereitung auf den SK-Teil von jedem TN vorgestellt werden.

TOP 8 Rückblick auf die Sprachdiplomprüfungen 2011

- Die Ergebnisse der Sprachdiplomprüfungen sollten noch einmal betrachtet und ausgewertet werden. Diese Auswertung könnte ein TN im Vorfeld leisten und die Ergebnisse komprimiert vorstellen.
- Vereinheitlichung der ZDP (siehe Protokoll 2011)? Die momentane Situation wird Rolf Patzelt erläutern.

TOP 9 Verzahnung von IB und Sprachdiplomprüfungen

- dies betrifft vor allem die Kollegen der IB-Schulen. Zu diesem Punkt solltet ihr entsprechende Fragestellungen und entsprechendes Material mitbringen.

An diesem Tag würden sich die Kolleginnen und Kollegen aus der Primaria getrennt beschäftigen. Hierzu müssten noch TOPs eingereicht werden.

Mittwoch, den 6. Juni 2012

TOP 10 Deutsch im Alltag

Mögl. Vorgehensweise: Plenum – Gruppen – Plenum

- Wie kann die Präsenz des Deutschen im Schulalltag, auf dem Schulgelände, im Schüler- Kollegenbewusstsein etc. gestärkt werden?
- Dazu sollten bestehende Beispiele vorgestellt und neue Ideen entwickelt werden (Deutschlandquiz, Collagen, Sketche, Lieder, Videos, Podcasts, etc.).

TOP 11 Medieneinsatz

- Dieser Punkt könnte workshopartig gestaltet werden, indem z.B. erfahrene TN s ganz konkret die Erstellung eines Podcasts bzw. Videoclips mit den anderen durchführen. Die am Vortag erarbeiteten Unterrichtseinheiten könnten so um einen medialen Aspekt erweitert werden. Bei diesem Punkt sollte also das **PRODUZIEREN** und nicht das Vorstellen im Vordergrund stehen. Dieser Punkt wird daher sicher einige Zeit in Anspruch nehmen und den aktiven Einsatz aller TN fordern,.

TOP 12 Vorlesewettbewerb

Da es in der Vergangenheit in Peru zu unrühmlichen Vorfällen kam, müssen die Zulassungs- Durchführungs- und Bewertungskriterien im Vorfeld genau festgelegt werden, um unschöne Zwischenfälle beim Wettbewerb selbst zu vermeiden.

TOP 13 Verschiedenes

- z.B. Prinzip der Mehrsprachigkeit (= Fortsetzung der Diskussion von 2011 und Rio

2012)

TOP 14 Vereinbarungen bis zum nächsten Mal

Plenum

- Welche gemeinsamen Vereinbarungen wollen wir treffen?
- Woran wollen wir gemeinsam arbeiten?

Die Protokolle werden jeweils zu einzelnen Tagen bzw. Punkten von unterschiedlichen Teilnehmern angefertigt und von Rosa Furkes zusammengefügt.

Rosa Furkes
DaF-Fachleiterin
DS AvH Lima/ Peru